

Projektbeirat

27. November 2019

Modellregion Unterallgäu Nordwest

Bilanz und Rückblick

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

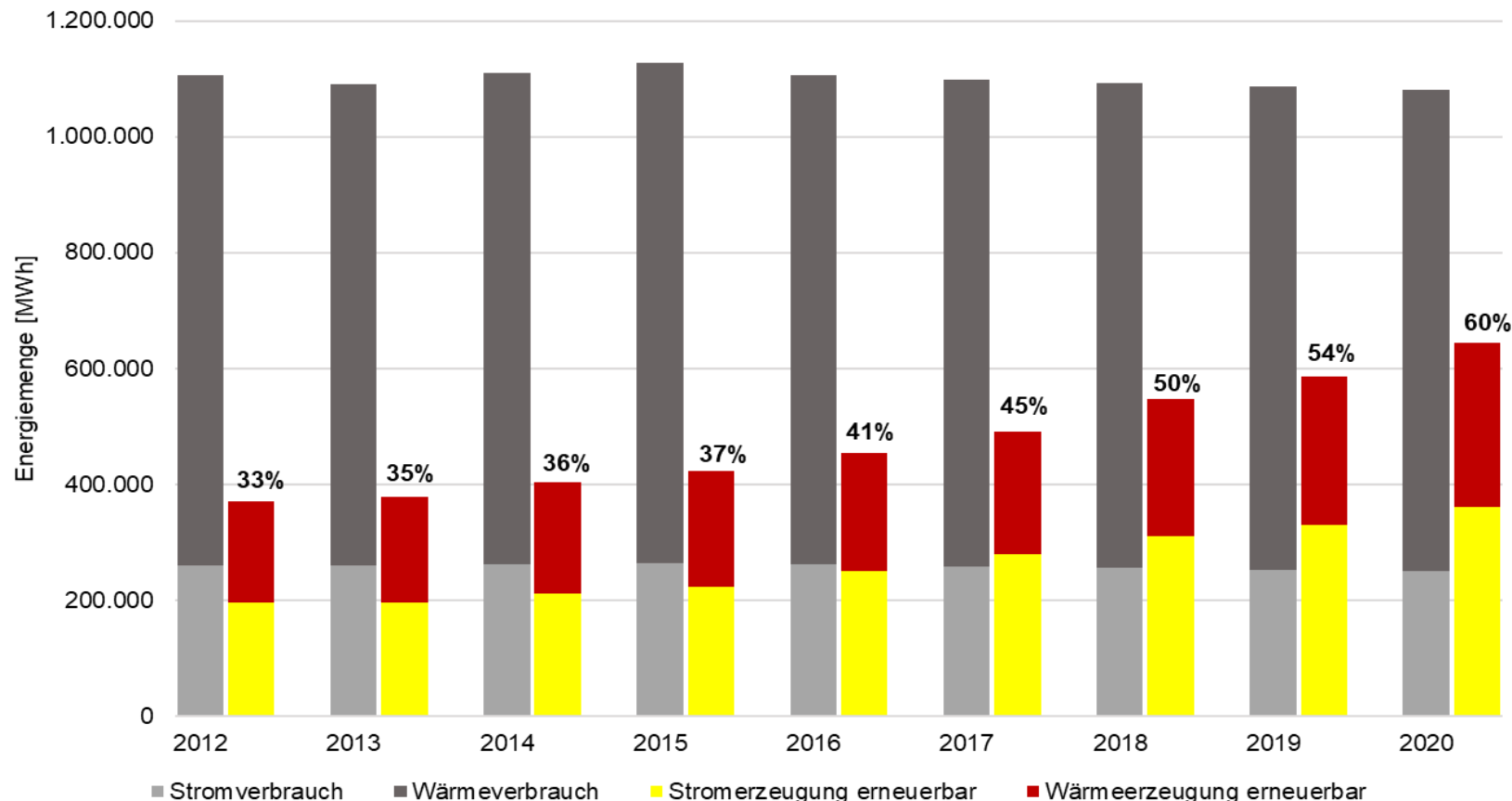
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

unterallgäu
landkreisLEW
Lechwerkeeza!
Energie- und
Umweltzentrum Allgäu

Agenda

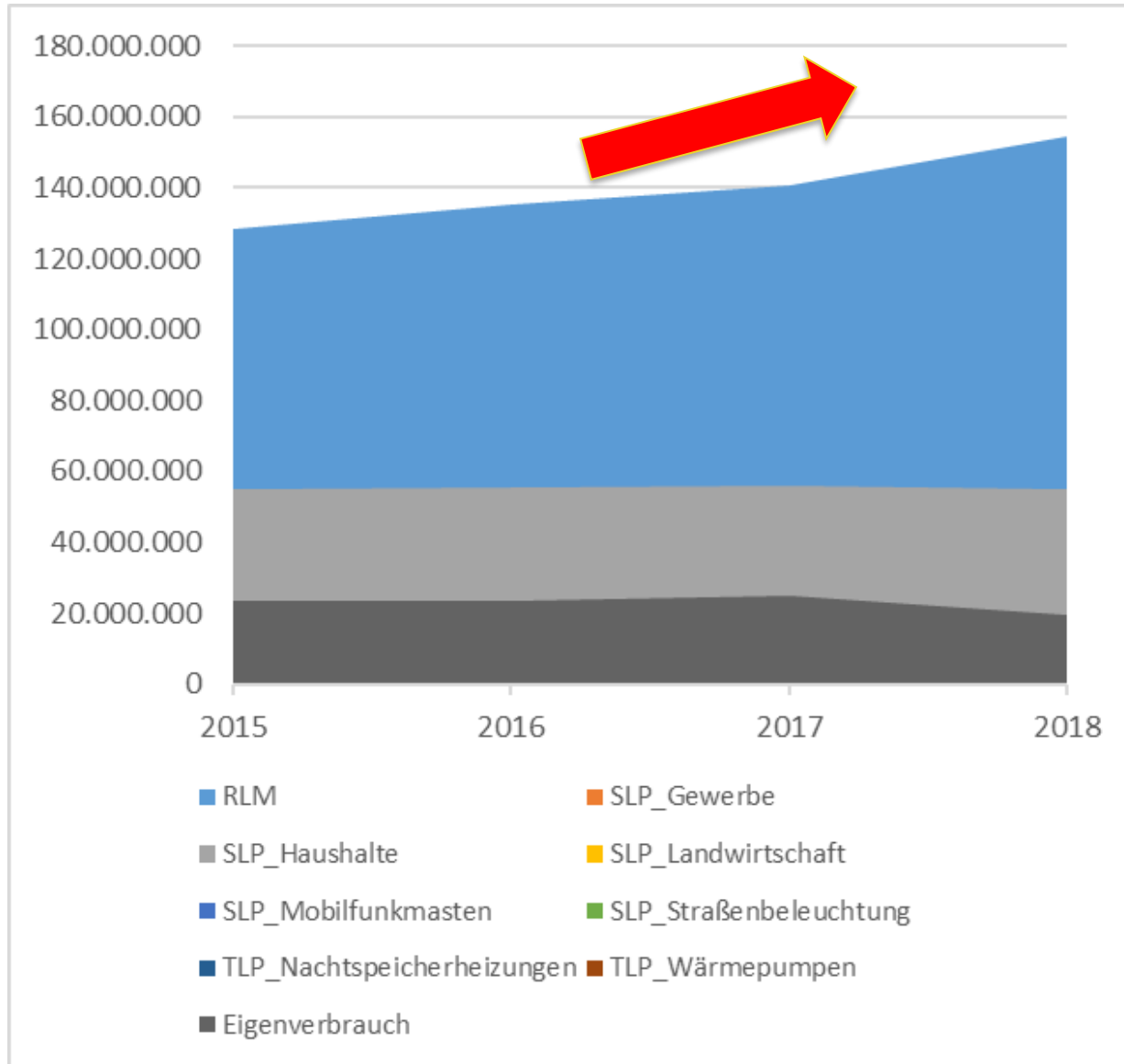
- ▶ Bilanz und Rückblick
- ▶ Fazit zum Projekt
- ▶ Ausblick

Die ursprünglich Zielsetzung



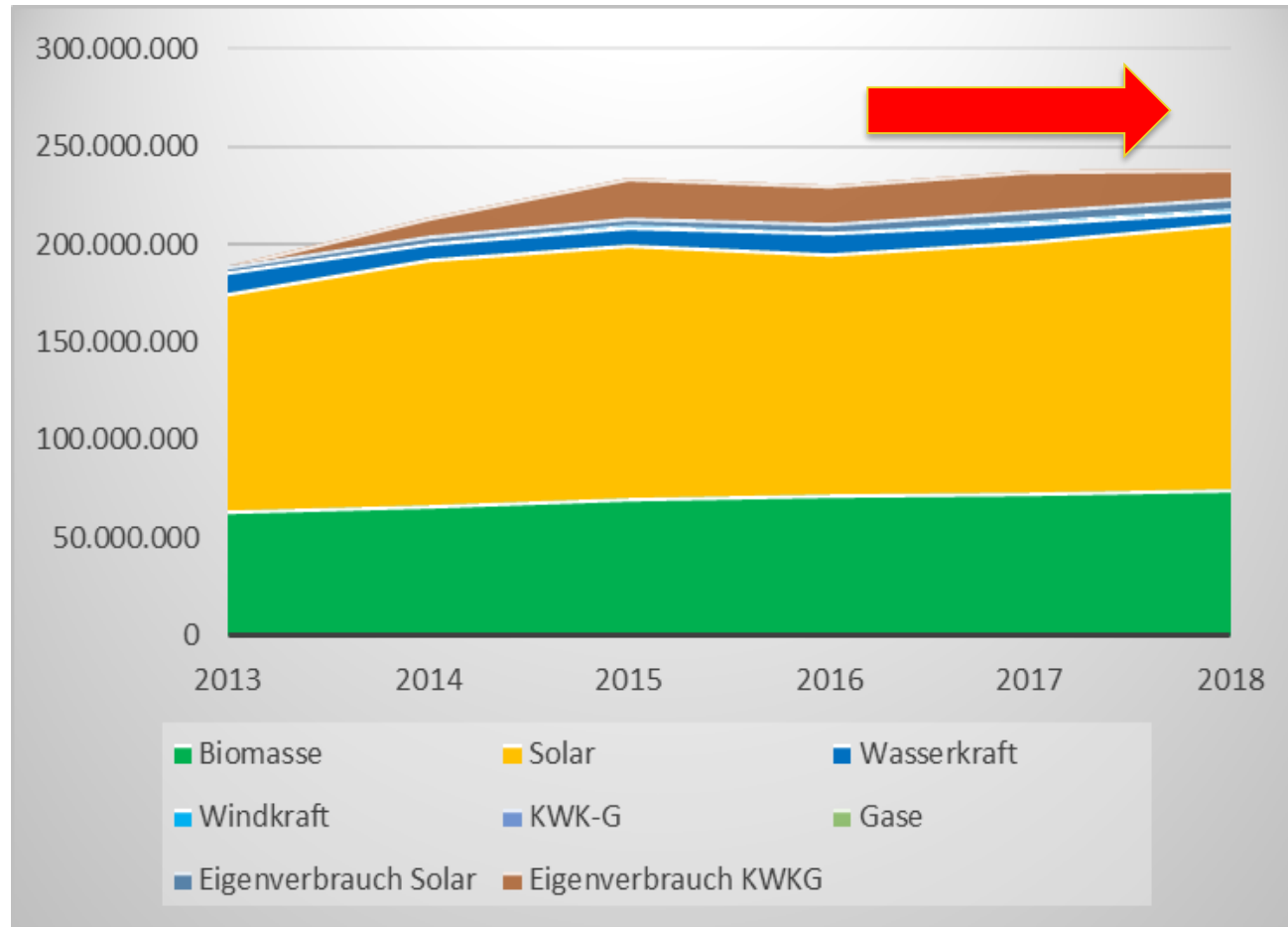
- Vernetzung der Akteure
- Beispielhaftes Aufzeigen, wie die Energiewende im ländlichen Raum funktionieren kann

Entwicklung Stromverbrauch in der Modellregion Energiewende Unterallgäu (in kWh)

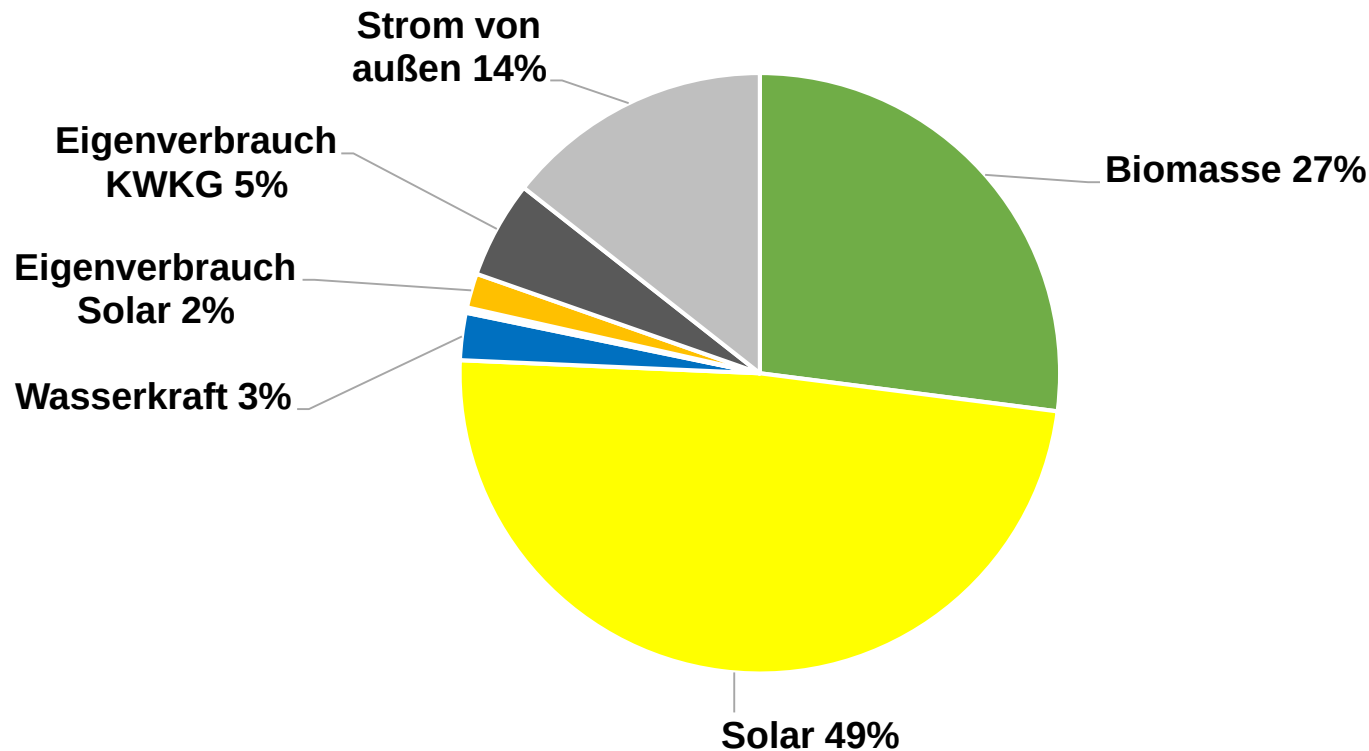


**RLM steht für
Verbraucher, die mehr
als 100.000 kWh pro
Jahr verbrauchen
→ v.a. Industrie**

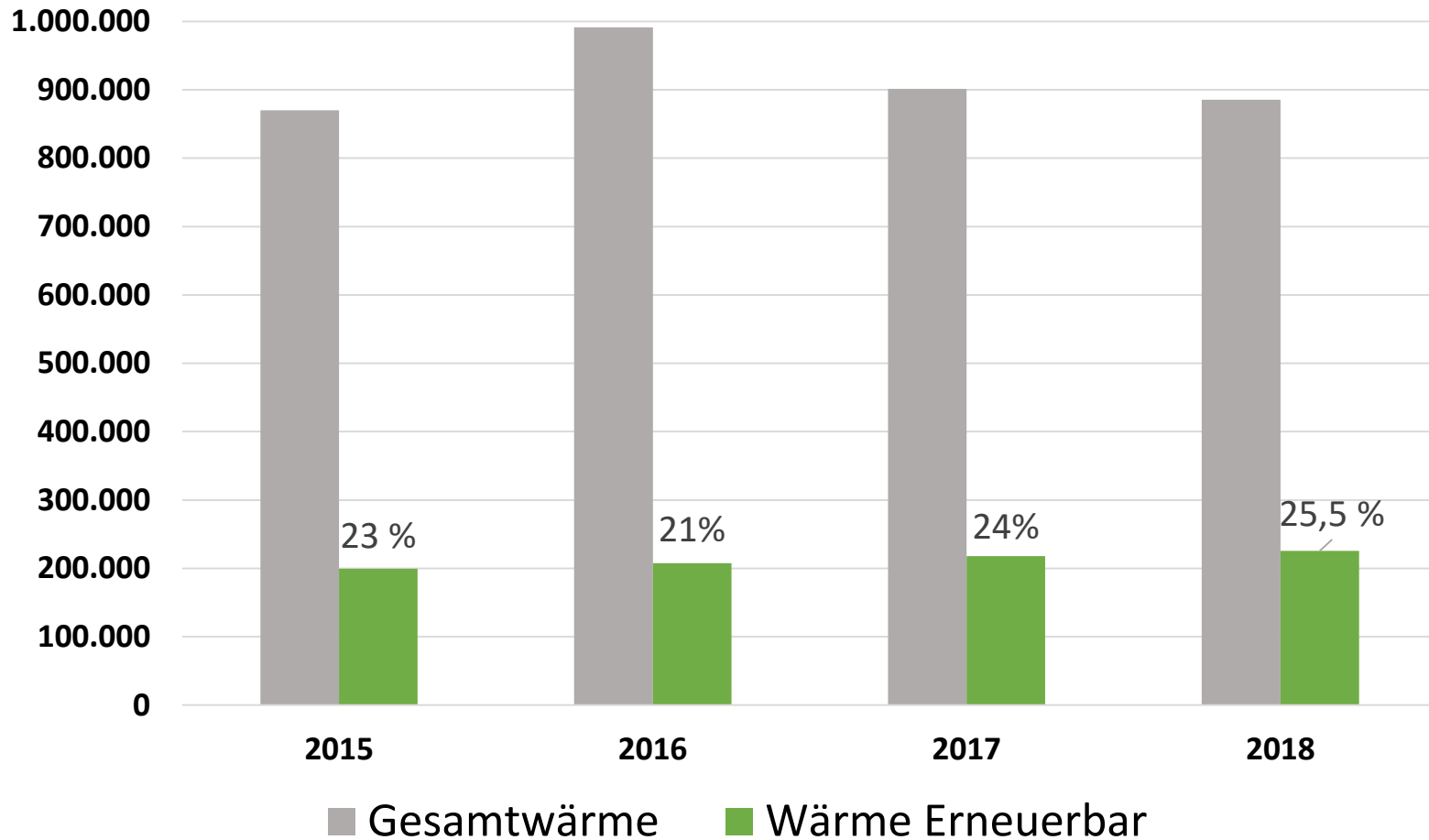
Dezentrale Stromerzeugung im Projektgebiet (in kWh)



Strombilanz Modellregion 2018

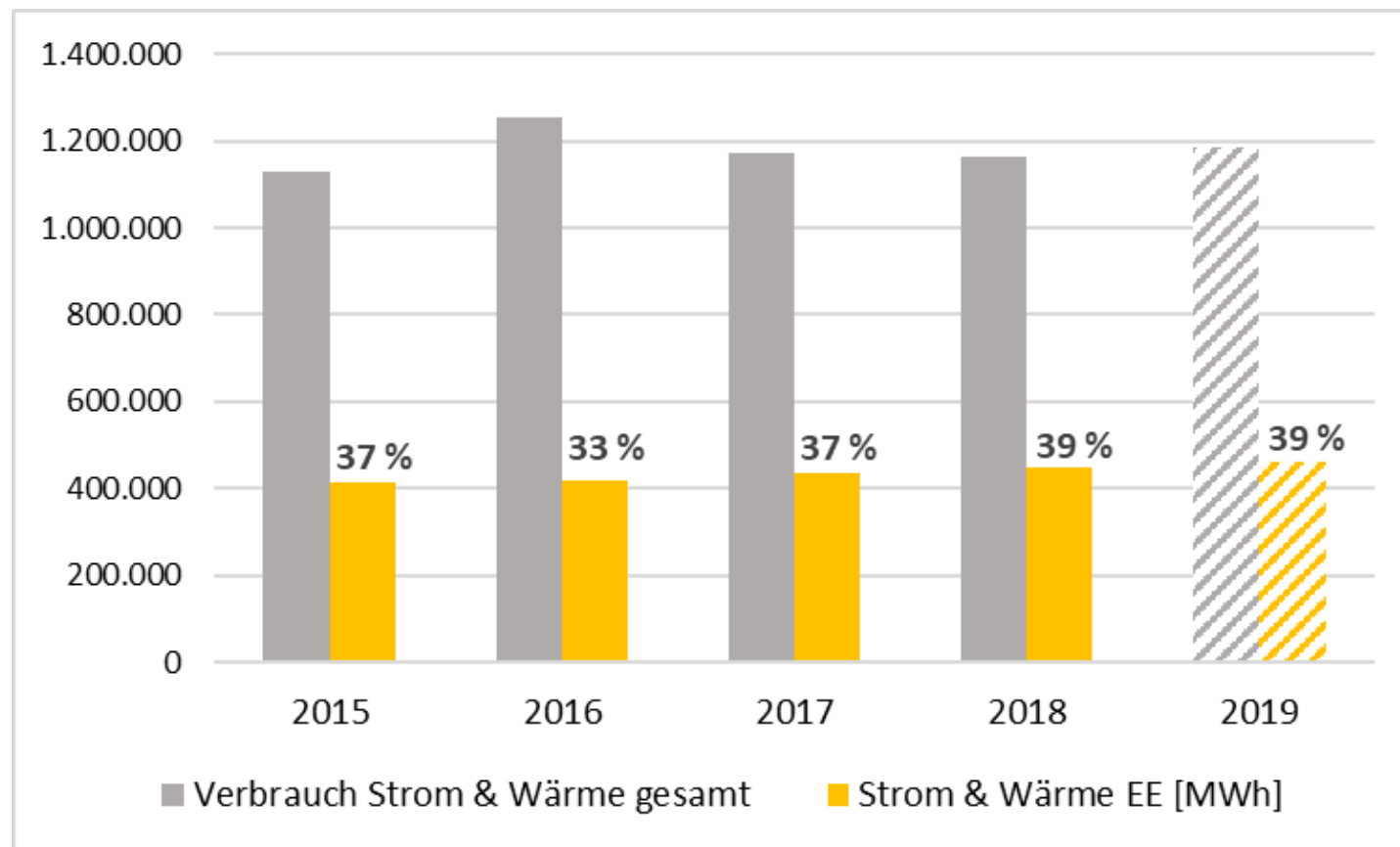


Wärmebilanz Modellregion

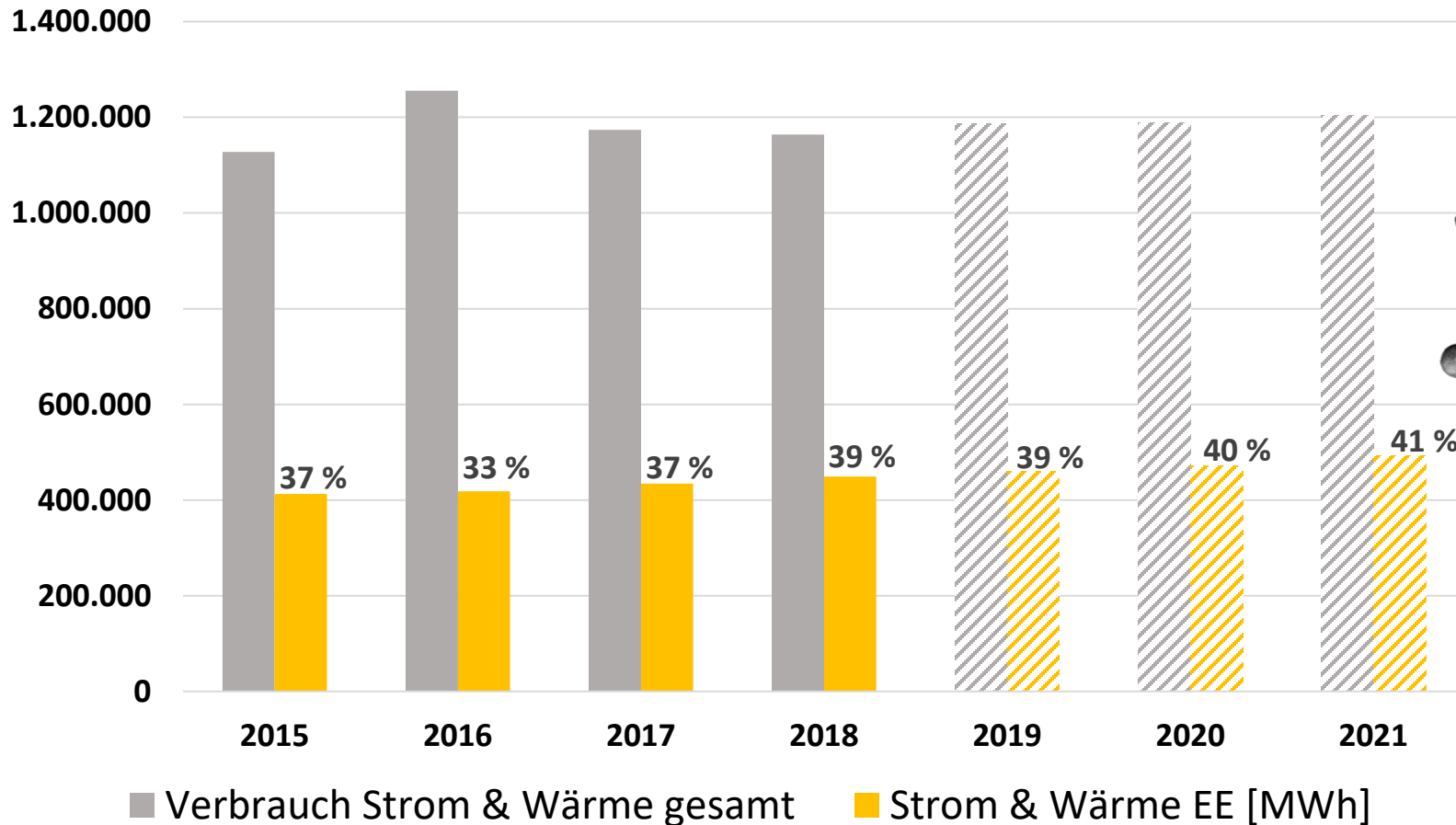


Entwicklung Anteil erneuerbarer Energien Strom und Wärme im Projektgebiet

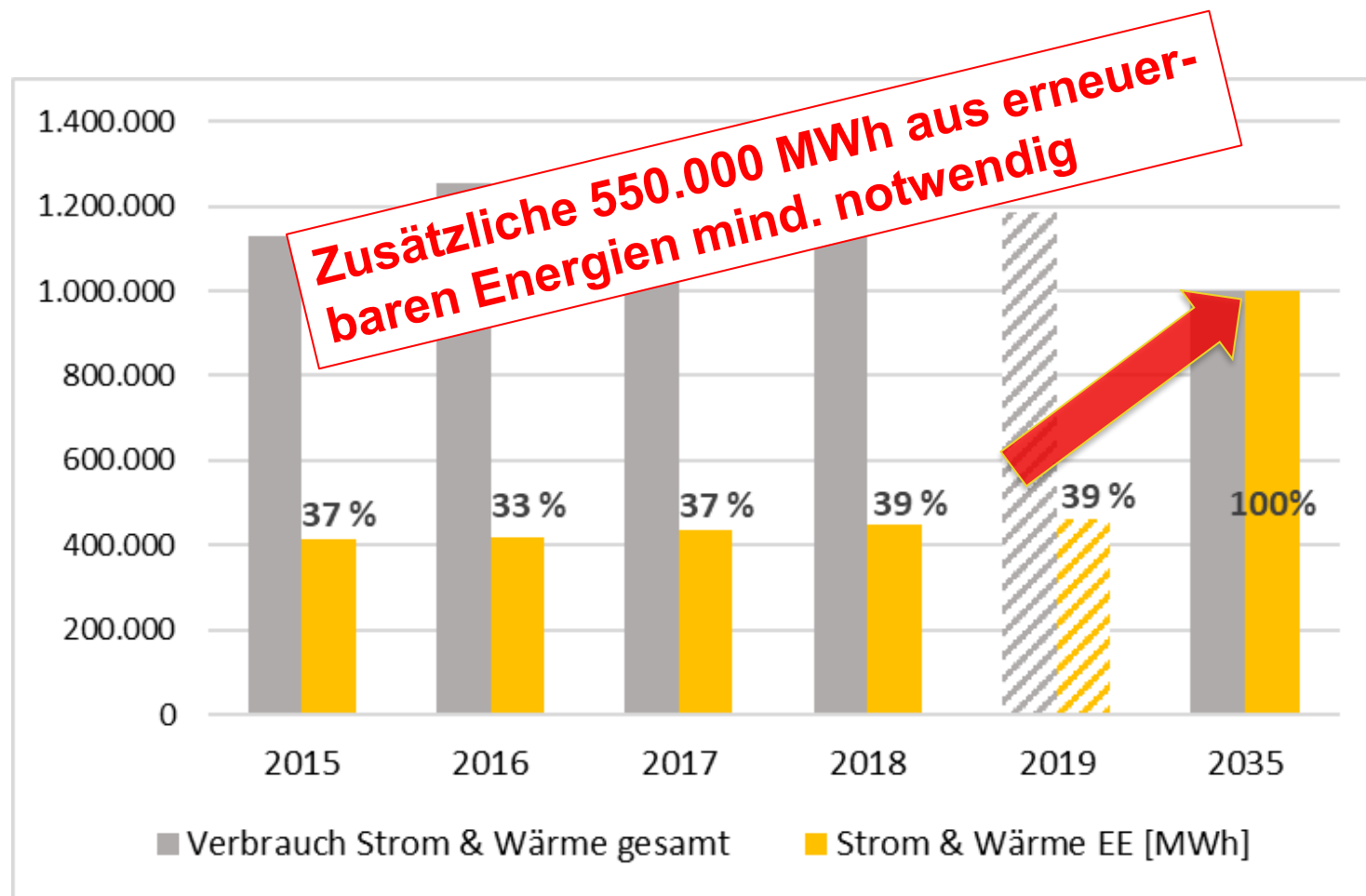
(in MWh)



Prognostizierte Entwicklung von Wärme- und Strom bei Trendfortsetzung



Notwendige Entwicklung Anteil erneuerbarer Energien Strom und Wärme mit Blick auf die Klimaziele von Paris (in MWh)



Gefördert durch:

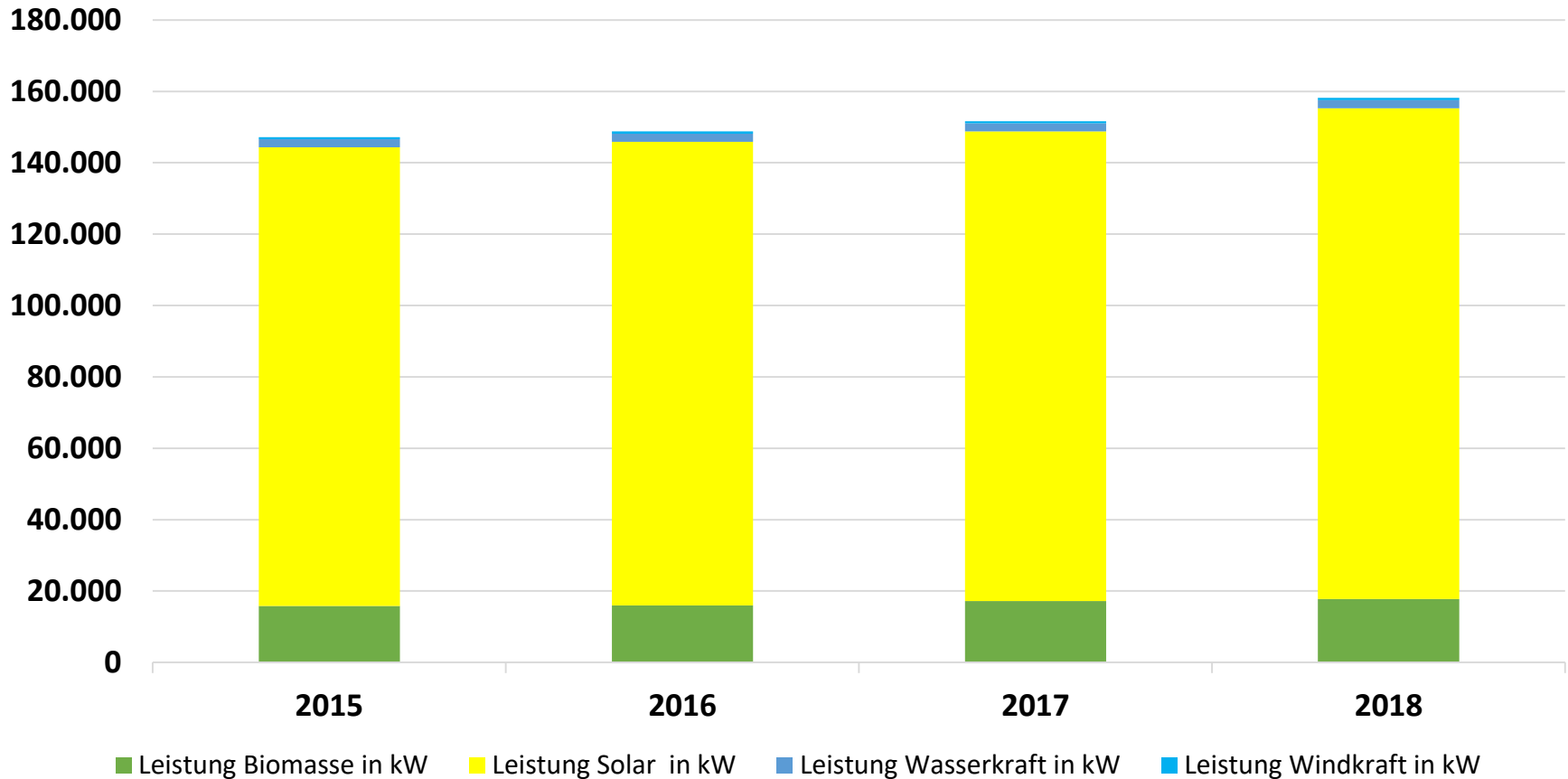
Zahlreiche Projekte konnten angestoßen und umgesetzt werden

Kommunale PV-Projekte

- ▶ 10 kWp-Anlage auf der Grundschule der Gemeinde Lachen
- ▶ 30 kWp-Anlagen auf der Kläranlage der Gemeinde Winterrieden
- ▶ 70 kWp-Anlage auf der Kläranlage der Gemeinde Kirchhaslach (mit Batteriespeicher)
- ▶ 30 kWp-Anlage auf der Kläranlage der Marktgemeinde Kirchheim in Schwaben
- ▶ 10 kWp-Anlage auf dem Rathaus der Gemeinde Eppishausen
- ▶ 15 kWp-Anlage auf der Kläranlage der Gemeinde Eppishausen
- ▶ 10 kWp-Anlage auf der Kläranlage der Gemeinde Haselbach
- ▶ 10 kWp-Anlage auf dem Bauhof der Gemeinde Egg a.d. Günz
- ▶ 20 kWp-Anlage auf der Grundschule der Gemeinde Egg a.d. Günz
- ▶ 10 kWp-Anlage auf dem Kindergarten der Gemeinde Egg. a.d. Günz
- ▶ 10 kWp-Anlage auf dem Rathaus der Marktgemeinde Erkheim
- ▶ 30 kWp-Anlage auf der Kläranlage der Marktgemeinde Erkheim
- ▶ Planung einer 30 kWp-Anlage auf der Kläranlage des Markts Pfaffenhausen
- ▶ Planung einer 10 kWp-Anlage auf dem Kindergarten Trunkelsberg
- ▶ Planung einer 10 kWp-Anlage auf dem Kindergarten Heimertingen
- ▶ Planung einer 100 kWp-Anlage an der Naturtherme Bedernau in Breitenbrunn
- ▶ Planung einer 71 kWp-Anlage auf der Kläranlage der Gemeinde Oberschönegg
- ▶ Beratung zu einer 8 kWp-Anlage auf dem Wasserwerk der Gemeinde Salgen
- ▶ Beratung zu einer 100 kWp-Anlage am Wasserwerk des Markts Babenhausen

Motivation u.a. durch Solarkampagne

Installierte Leistung Erneuerbarer Energien



Wärmeprojekte

- ▶ Benningen
- ▶ Westerheim
- ▶ Winterrieden
- ▶ Pleß
- ▶ Günz
- ▶ Boos
- ▶ Aktivierungskampagne Wärme



Biogasprojekte

- ▶ Geringfügige Optimierung der Wärmenutzung erzielt
- ▶ Bei aktuellen Rahmenbedingungen sehr schwierige Zukunftsaussichten gerade für mittlere Anlagen
(Ergebnis der Studien)

Weitere Arbeitsbereiche

- ▶ Rund 600 Vor-Ort-Beratungen
- ▶ Teilprojekt Flair
- ▶ Unternehmensnetzwerk und Beratungen
- ▶ Effizienzsteigerung bei Beleuchtung
- ▶ Zahlreiche Presseartikel und Veranstaltungen

- Neuer Schwung für die Energiewende
- Vernetzung und voneinander Lernen
- Vielzahl von Einzelprojekte und Einbindung der Bürger
- Öffentliche Wahrnehmung und Zusammenarbeit mit Partnern





Fazit

- ▶ 60% Ziel verfehlt
- ▶ Zahlreiche Projekte konnten beispielhaft angestoßen werden
- ▶ Vernetzung der Akteure wichtig für Erfolg von Projekten
- ▶ Nicht alle Projekte umsetzbar (Kosten-, Zeit-, Akzeptanzgründe)



Lessons learned

- ▶ Energieteams auf Gemeindeebene meist effizienter
- ▶ Projekte brauchen Zeit (3 Jahre Projektlaufzeit zu kurz)
- ▶ Unterstützung für Kommunen wichtig
- ▶ Mammutprojekt Energiewende kann nur gemeinsam geschafft werden
- ▶ Voneinander Profitieren

Ausblick

- ▶ Nach wie vor keine Rückmeldung durch den Fördergeber
- ▶ Keinerlei Aussagen zum zeitlichen Horizont möglich
- ▶ Fortführung jährliche Beiratssitzung
- ▶ Energiewende muss dennoch weiter an Fahrt gewinnen
- ▶ Ideen dazu u.a. im Vortrag von Herrn Sambale

**Vielen Dank.
Wir freuen uns auf die weitere
Zusammenarbeit.**

Sebastian Hartmann

Telefon 0831 960286-82

hartmann@eza-allgaeu.de

Energie- und Umweltzentrum Allgäu

87435 Kempten (Allgäu)

Telefon 0831 960286-10

www.eza-allgaeu.de

info@eza-allgaeu.de

energiewende
unterallgäu



Gefördert durch:



unterallgäu
landkreis

LEW
Lechwerke

eza!
Energie- und
Umweltzentrum Allgäu